



Be- und Entladeprozesse optimieren

Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik

Zeit ist Geld, so auch in der Logistik. Folglich kommt es auf effiziente Planung und einen reibungslos zügigen Transportablauf an. Die Ladebrücken mit integrierter RFID-Technologie von Hörmann sorgen für einen zuverlässigeren, schnelleren und berührungslosen Be- und Entladevorgang und beugen Falschverladungen vor.

Dass das Thema RFID in der Verladetechnik nicht mehr Zukunftsmusik sondern bereits etablierte Praxis ist, zeigt das Beispiel Wilms OHG in Melle. Sie ist unter anderem als Logistik Dienstleister und Systemintegrator für RFID-Technologie bei der Felix Schoeller Gruppe, Papierhersteller ansässig in Osnabrück, tätig. Als Mitentwickler der Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik, verfügt Wilms über zwei der mit der innovativen Technologie ausgestatteten Verladestellen in ihrem Logistic-Process-Center in Melle.

Der Unterschied zu anderen Lösungen: Werden RFID-Antennen normalerweise in Form von Gates um das Verladetor installiert, befindet sich die RFID-Antenne bei Hörmann direkt unter der Ladebrücke – und damit in unmittelbarer Nähe zu dem an der Europalette platzierten Transponder. Durch den kurzen Abstand zwischen Antenne und Transponder können alle lieferscheinrelevanten Daten zuverlässiger ausgelesen und erfasst werden.



Die in der Ladebrücke integrierten RFID-Antennen erfassen die Ware

Anschließend muss der Transponder von dem System erfasst und zum Schluss die im Warenwirtschaftssystem eingegebenen Daten gespeichert werden. Nun kann der Beladevorgang beginnen. Der zuständige Mitarbeiter muss den relevanten Lieferschein im Warenwirtschaftssystem der Verladestation auswählen. Nachdem in dem System der richtige Lieferschein ausgewählt wurde, kann der Staplerfah-

Gustav Wilms oHG
Im Glanetal 6
49152 Bad Essen-Barkhausen
www.wilms.com



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
www.hoermann.de

Verladung mit einer Hörmann RFID-Ladebrücke bei der Firma Wilms

Zunächst wird die Ware beim Lieferanten kommissioniert. Dafür wird zunächst die auf der Palette transportierte Ware gescannt und in das Warenwirtschaftssystem übertragen.



Je nach Transportgut sind keine Gates rund um das Tor notwendig, im Unterschied zu herkömmlichen Lösungen



Die erfassten Daten müssen im Warenwirtschaftssystem gespeichert werden



rer die Palette in den LKW verladen. Der Warenausgang wird automatisch von den Antennen in der Ladebrücke erfasst und mit dem ausgewählten Lieferschein im Warenwirtschaftssystem abgeglichen. Während des Abgleichs leuchtet eine gelbe Lampe. Ist der Abgleich erfolgt und die im System ausgewählten Daten stimmen mit denen der RFID-Antenne überein, leuchtet zusätzlich eine grüne Lampe und die richtige Ware kann in den dafür vorgesehenen LKW verladen

»» Werden RFID-Antennen normalerweise in Form von Gates um das Verladetor installiert, befindet sich die RFID-Antenne bei Hörmann direkt unter der Ladebrücke <<

werden. Bei vielen Transportgütern sind keine Gates rund um das Tor notwendig, um die verladene Ware zuverlässig zu erfassen.

Falschverladungen werden vermieden

Sollten die von der RFID-Antenne in der Ladebrücke erfassten Daten nicht mit den im Warenwirtschaftssystem gemäß ausgewähltem Lieferschein angegebenen Daten übereinstimmen, also falsche Ware verladen werden, wird dies dem Personal über ein lautes Warnsignal und eine rote Lampe angezeigt. Nachdem die Ware gemäß dem angegebenen Lieferschein beladen wurde, ist der Beladevorgang beim Lieferanten abgeschlossen.

Nach Ankunft beim Kunden, muss der zuständige Mitarbeiter an der Verladestation den relevanten Lieferschein auswählen. Dann ist das System bereit und die Entladung der Ware kann beginnen.

Die Paletten können dann über die mit RFID-Antennen ausgestattete Ladebrücke entladen werden. Auch bei der Entladung werden die von der RFID-Antenne erfassten Daten mit denen gemäß Lieferschein im Warenwirtschaftssystem ausgewählten Daten abgeglichen und kontrolliert. Stimmt alles überein, leuchtet die grüne Lampe.

Der Entladevorgang beim Kunden ist abgeschlossen. Das manuelle Erfassen und Kontrollieren der Ware durch einen Mitarbeiter ist nicht mehr notwendig. Durch die platzsparende Lösung der in die Ladebrücke integrierten RFID-Antennen, kann der Raum rund um das Tor genutzt werden und die Antennen sind vor Beschädigungen mit Flurförderzeugen geschützt. Die Hörmann Ladebrücken mit integrierter RFID-Technologie sind für einen Aufpreis erhältlich, bereits vorhandene Ladebrücken können aber auch mit den RFID-Antennen nachgerüstet werden.